

Jeden Monat neu!

Goslarer Programm

Unterwegs in Goslar, Harz und Umgebung

03/2022



Foto: Corinna Spenke

Frühlingsboten im Harz



Bestens gerüstet für draußen!

Großes Sortiment an Berg-, Wanderschuhen und Outdoorbekleidung.

Wir rüsten Sie richtig aus!

www.schuhhaus-stietzel.de

stietzel
Schöne Schuhe gehen Ihren Weg
Im Zentrum von Goslar, direkt am Marktplatz

deuter salomon tan wag

LOWA simply more... KEEN

FJALL RAVEN MEINDL Shoes For Actives (AKU) Jack Wolfskin



Verlag August Thuhoff



MÄRCHENWALD

**Neue Sensation:
Riesentrampolin!
Streichelzoo**



38667 Bad Harzburg
Nordhäuser Str. 1a
Tel. (05322) 3590

Alle Märchenhäuser vertont!

Öffnungszeiten: täglich von 10.00 – 19.00 Uhr



www.maerchenwald-harz.de



In eigener Sache

Zum 1. April geht unsere langjährige Mitarbeiterin **Angelika Morgalla** (Bild links) in den Ruhestand. Seit 1995 war sie im Verlag August Thuhoff beschäftigt, seit 1997 hat sie das Goslarer Programm betreut: Sie war nicht nur Ansprechpartnerin für unsere Kunden, sie war ebenso verantwortlich für die redaktionellen Beiträge und nicht zuletzt für den Versand unseres Veranstaltungsmagazins. An dieser Stelle danke ich ihr herzlich für 25 Jahre im Dienste des Goslarer Programms!

Ab April begrüßen wir **Corinna Spenke** als neue Kollegin. Gebürtig aus Bockenem-Upstedt ist der Harz für sie ein bekanntes Terrain. Im Verlagsgeschäft erfahren wird Corinna Spenke sowohl für Kunden als auch für redaktionelle Beiträge zuständig sein. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit!

Sie erreichen Corinna Spenke ab April per Mail unter corinna.spenke@thuhoff.de und unter der bekannten Rufnummer 05321 23214.

Ansgar Heise,
Geschäftsführer Verlag August Thuhoff



**Guten Tag, liebe
Bürgerinnen und Bürger
aus Goslar und der
Umgebung, liebe Gäste,**

endlich erwacht die Natur aus dem Winterschlaf! Sonne, Vogelgezwitscher und die Frühlingsluft locken uns nach draußen. Und wer gerade nicht in Haus und Garten werkelt, der findet hier bei uns im Harz ein vielfältiges Freizeitangebot.

Mit einem abwechslungsreichen Programm startet das Kulturkraftwerk Harz-Energie in den März: Zuschauer können am 5. März den einstigen „disco“-Moderator Ilja Richter als Sänger und Chansonier erleben, am 6. März wird „Ein gemeiner Trick“ aufgeführt – ein Schauspiel nach einem amerikanischen Krimi. Zu Schmähliedern und Protestsongs lädt die Klavierkabarrettistin Sarah Hakenberg am 11. März. Das ausführliche Programm finden Sie auf Seite 7.

Über zahlreiche Besucher in ihren neuen Ausstellungen freuen sich die Museen. Ab dem 24. März dreht sich im Goslarer Zinnfiguren-Museum alles um den Sport. Die neue Sonderausstellung „Höher. Schneller. Zinn.“ zeigt vom Tennisspiel des Adels bis hin zu Cristiano Ronaldo die Vielfalt des Sports in Zinnfiguren.

Im Rammelsberg-Museum ist ab dem 26. März die Ausstellung von Mariano Rinaldi Goñi zu sehen: Der gebürtige Argentinier setzt sich mit Erz-Normen, Mythen, Farben und Metallen auseinander, der Rammelsberg dient ihm als Ort der Inspiration und als Atelier.

Auf zum Brocken! Wer mit Kindern hier bei uns im Harz unterwegs ist, möchte natürlich auch Norddeutschlands höchsten Berg erkunden. Einen Vorschlag für einen 6,5 Kilometer langen Aufstieg finden Sie auf Seite 16: Der Märchenpfad startet am Nationalparkhaus Schierke und erzählt an sieben Stationen die Geschichte „Das weiße Reh“.

Einen frühlingshaften März wünscht Ihnen

Ansgar Heise,
Geschäftsführer des Verlags August Thuhoff

Goslarer Programm

Impressum

Herausgeber: Verlag August Thuhoff GmbH & Co. KG
Knochenhauerstraße 3 · 38640 Goslar · Tel. 05321 23214 · Fax 05321 1304
www.das-goslarer-programm.de

Redaktion/Anzeigenverwaltung: A. Morgalla (verantwortlich)
angelika.morgalla@thuhoff.de
C. Spenke

Anzeigenberatung: Angelika Morgalla Tel. 05321 23214
Michael Nachtweh Tel. 0160 1507337

Redaktionsschluss: immer der 10. des Vormonats

Das Programm erscheint monatlich und ist kostenfrei.

Partner: GOSLAR marketing gmbh · www.goslar.de

Satz & Layout: Heise Medienwerk GmbH & Co. KG, C. Gielow
Lagerstraße 7, 18055 Rostock

Druck: QUBUS media GmbH · Beckstraße 10 · Hannover · Tel. 0511 94670-0

Beiträge mit Verfasseramen geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotografien u.a. Materialien wird keine Haftung übernommen.

Keine Gewähr für Richtigkeit der Programmhinweise.

© 2022 by Verlag August Thuhoff, Goslar



Foto: Peter H. W. Kamin

Steinberg Alm
frisch und regional
WILD-SPEZIALITÄTEN
aus 100% Harzer Wildfleisch
Wildsalami, Rehschinken,
durchwachsener oder fetter Speck,
Räucherschinken, Wildfilet u.v.m.
Goslar · 0 53 21/685 65 24 · www.steinbergalm.de

Inhaltsverzeichnis	Seite
Impressum/Kontakt	2
Goslar	
Stadtführungen	4
Veranstaltungstipps	5
Nofalldienste	6
Öffnungszeiten der Sehenswürdigkeiten	6
Kulturkraftwerk Harz-Energie	7
Wanderparadies Dolomiten	8
Music meets Art – Phantasie	8
Ausstellungen	8–11
Stadtplan Goslar	12 + 13
Harz und Umgebung	
Harzer Klosterwanderweg	14
Oberharzer Bergwerksmuseum	15
Märchenhafte Harzwanderung	16 + 17
Veranstaltungen in der Umgebung	18 + 19
Wirtschaftsmesse Haus - BAU & Energie	19
Hahnenklee-Bockswiese	
Stadtplan	21
Veranstaltungstipps	22 + 23
Hobby und Sport	23
Gut zu wissen	24

WELTKULTURERBE
RAMMELSBERG
MUSEUM & BESUCHERBERGWERK
EINZIGARTIG ÜBER UND UNTER TAGE
Bergtal 19 | 38640 Goslar | Tel. (05321) 750-0 | www.rammelsberg.de

Bergbaumuseum „Lautenthals Glück“

Fahrt mit Grubenbahn und Erzkahn
Lautenthal, Wildemanner Str. 15 - 17, Tel. 05325/4490
www.lautenthals-glueck.de

SO NAH, SO GUT – IMPOSANTE TROPFSTEINWELT
TIEF IM HERZEN DER HARZER HÖHLEN

Unsere aktuellen **Öffnungszeiten** entnehmen Sie unserer Homepage
www.harzer-hoehlen.de
Blankenburger Straße 35 // 38889 Oberharz am Brocken // OT Ribbeland

UNESCO im WELTERBE HARZ

OBERHARZER BERGWERKSMUSEUM
in Clausthal-Zellerfeld

KULTURGESCHICHTE UND TECHNIK ERLEBEN UND VERSTEHEN

- Museum und Schaubergwerk, Museumsführungen täglich um 11:00 Uhr und 14:00 Uhr sowie nach Reservierung
- Eigenständige Besichtigung von Teilen des Schaubergwerks, Welterbe-Monument Otiliae-Schacht mit Tagesförderbahn
- Buchungsservice geführte Touren in die Oberharzer Wasserwirtschaft

Weitere Infos unter Tel. 05323 / 989 50 und auf www.bergwerksmuseum.de

Foto: Stefan Sobotta



FRÜHER UNTER STROM. HEUTE ELEKTRISIEREND.

Echt?

www.kulturkraftwerk-harzenergie.de

Wir freuen uns auf IHREN Besuch bei uns, lassen Sie sich elektrisieren!
Ohne unsere Künstler/innen fehlt was in unser aller Leben.

Goslar marketing gmbh
(Tourist-Information)
Markt 7, Goslar
Tel. 05321 78060
www.goslar.de



Öffnungszeiten im März

Mo – Fr
Sa

9.30 – 17.00 Uhr
9.30 – 14.00 Uhr

Stadtführungen

Treffpunkt: ● Tourist-Info/Marktplatz, ● Schuhhof, ● Domvorhalle-Wallstraße, ● Kaiserpfalz, ● Brunnen Frankenberger Plan, ● St-Stephani-Kirche, ● PP Osterfeld, ● PP Kaiserpfalz Nord

Tausend Schritte durch die Altstadt

Erleben Sie einen geführten Stadtrundgang durch den historischen Stadtkern. Lassen Sie sich von Fachwerkromantik und kaiserlichen Bauten inmitten der UNESCO-Welterbestätte verzaubern. ganzjährig täglich um 10.30 Uhr, Treffpunkt: Tourist-Information am Marktplatz ●, (Dauer ca. 2 Std.)

Erwachsene 10 €; Inhaber Gastkarte Goslar/Kurkarte Hahnenklee 9 €; Schüler/Studenten 8 €

05.03. „Lecker Speys un lange Danz“ – Vergnügliche Stadtführung mit allerlei Lustigem, Interessantem und Süffisantem zum Thema Essen und Trinken im Mittelalter (inkl. kl. Umtrunk u. Snack) Treffpunkt: Tourist-Information Marktplatz ●, 14 Uhr (2 Std.)

12.03. Hexen – Vom Wahn zum Mythos – Kommen Sie mit auf einen Rundgang durch die malerische Oberstadt mit Historie und „heimlicher Hexerei“. Folgen Sie den Spuren der Hexenverfolgung zur Zeit der Renaissance und lauschen Sie Legenden zum Hexenmythos, Treffpunkt: vor dem Eingang der Kaiserpfalz ●, 17.30 Uhr (Dauer 1,5 Std.) Erwachsene 12 €, Schüler/Studenten 10 €

12. und 26.03. Mit der Frau des Kupferschmieds durch die Unterstadt – Wo roch es nach frisch gegerbtem Leder und wo wurde heißes Metall gegossen? Wie wohnten Kupferschmied, Fuhrmann oder Brauer? Treffpunkt: St-Stephani-Kirche ●, 15 Uhr (1,5 Std.)

18.03. Ganz schön gruselig - das Mittelalter wird lebendig! Folgen Sie Mönch Wilfried auf seinem unheim-

lichen Gang durch die Altstadt. Hören Sie wie Recht und Ordnung durchgesetzt wurden. Beisskatze, Schandpfahl, Folter und Hexen gehörten zum Leben. Treffpunkt: Domvorhalle-Wallstr. ●, 20:30 Uhr, (1,5 Std.)

19.03. GPS-Krimi-Stadtspiel „Die Goseknacker in geheimer Mission!“ – Spektakulärer Bankraub beim Goslarer Mittelaltermarkt! Opa Goseknacker wird zwar gefasst, kann aber die Beute vorher noch gut verstecken. In mehreren Teams geht's mit GPS-Geräten und den geheimnisvollen „Postkarten“ auf die Suche durch die Goslarer Altstadt zu versteckten und einzigartigen Highlights der Stadt. Treffpunkt: Parkplatz Kaiserpfalz Nord-Wallstraße ●, 10 Uhr (2–3 Std.)

Tickets für die Führungen und Informationen erhalten Sie online unter www.goslar.de

Besondere Führungen

Kaiserpfalz Goslar

Führungen um 11 + 15 Uhr oder auf Anfrage, Tel. 05321 704513.

Weltkulturerbe Rammelsberg

Besucherbergwerk, Bergtal 19

Der Roeder-Stollen: Feuer und Wasser, von 11 – 15 Uhr
Mit der Grubenbahn vor Ort: Bergbau im 20. Jahrhundert, von 10.30 – 15.30 Uhr

Vom Erzbrocken zum Konzentrat: Führung durch die Rammelsberger Erzaufbereitung, täglich um 14 Uhr

Aus klein wird groß! – Spurensuche im Bergwerk: Familienführung immer samstags um 11.15 Uhr und 14.15 Uhr, sonntags um 14.15 Uhr

Rundgang durch die Sonderausstellung (ab 27.03.): in der Zeit von 9–17 Uhr

Museumshäuser: in der Zeit von 9–17 Uhr
Vor Anmeldung empfohlen: Tel. 05321 750-0

Zinnfigurenmuseum in der Lohmühle

Goslar, Klapperhagen 1

Jeden ersten Samstag um 15 Uhr: Führung durch die Lohmühle – Die einzige von ehemals über 40 vorhandenen Mühlen an Gose und Abzucht.

Anmeldung erforderlich. Weitere Führungen nach Absprache möglich, Tel. 05321 25889

Regelmäßige Veranstaltungen im März

Jeden Samstag und Sonntag

■ 11.15 Uhr und 14.15 Uhr Aus klein wird groß!
Spurensuche im Bergwerk – Familienführung

Jeden Sonntag

■ 11.30 Uhr Mönchehaus-Museum,
Führungen durch die Ausstellung Facing Britain
zeichnet ein Porträt der Facing Britain – Britische Do-
kumentarfotografie von den 1960er Jahren bis heute

Veranstaltungshighlights im März

Dienstag, 1. März

■ 17 Uhr Zinnfiguren-Museum,
Diskussionsrunde zum Thema Garten, mit dem Titel
„Überm Gartenzaun“, Eintritt frei

Donnerstag, 3. März

■ 17 Uhr Anfahrhäuschen Harzklub GS,
Feierabendklönen, Leitung: Dr. Thomas Havermann,
Anm.: 0152 32072560

Samstag, 5. März

■ Kaiserpfalz Goslar, Viertes Kaiserpfalz Konzert
theater für niedersachsen, Dirigent: Florian Ziemer,
Tickets unter www.mein-theater.live,
Tel. 05121 16931693 und Tourist-Info Goslar

Sonntag, 6. März

■ Riesengebirgsverein e.V. Glühweinwanderung
Infos: www.riesengebirgsverein.de
■ 18 Uhr Kreishaus, Alpenverein Goslar, Wanderpara-
dies Dolomiten, Panoramavortrag,
Infos s. S.8

Dienstag, 8. März

■ 16–18.30 Uhr FrauenGeschäfte
Ein Stadtrundgang zum Internat.
Frauentag, Anm.: [die-linke-
goslar@t-online.de](mailto:die-linke-goslar@t-online.de) oder 05321 1723

Donnerstag, 10. März

■ 19.30 Uhr, div. Lokale
18. Komische Nacht

Freitag, 11. März

■ 18 Uhr online per Zoom Weltkul-
turerbe Rammelsberg Feierabend-
gespräch; „Altbergbau in 3D –
archäologische Erkenntnisse zur
Erzgewinnung am Rammelsberg“
ein Vortrag von Dr. Katharina
Malek-Custodis und Georg
Drechsler vom Niedersächsischen
Landesamt für Denkmalpflege
Arbeitsstelle Montanarchäologie.
Eintritt frei, Anm.: bis 10.03. unter
info@rammelsberg.de

Samstag, 12. März

■ 17 Uhr Mönchehaus Museum,
Music Meets Art – Phantasie - Kla-
viertrio Hannover, Infos s. Seite 9

Mittwoch, 16. März

■ 14.30 Uhr Anfahrhäuschen Harz-
klub GS, Klönnachmittag, Leitung:
Irena Müller, Anm.: 0176 24775257

Freitag, 18. März

■ 17 Uhr Weltkulturerbe Ram-
melsberg, Feierabendführung;
Geschichten von Reisen in den

Berg – Reise an sagenumwobene Orte und Orte
voller Geschichten früherer Reisender im und um den
Rammelsberg. 2 Std. 16 € Erw., 13 € ermäßigt. Max. 12
Personen ab 14 Jahre, Tickets: www.rammelsberg.de

Sonntag, 20. März

■ Riesengebirgsverein – Wanderung Werlaburgdorf
Märzenbecher, ca. 8 km
■ 14 Uhr Anfahrhäuschen Harzklub GS, "Kindertreff"
Die frechen Waldtrolle, Leitung: Sabine Schweiger,
Anm.: 0175 6780690

Donnerstag, 24. März

■ 17 Uhr Zinnfiguren-Museum, Soft-Opening zur
neuen Sonderausstellung

Samstag, 26. März

■ Weltkulturerbe Rammelsberg – Sonderausstellung
Mariano Rinaldi Goñi: Erz-Nornen – Mythen, Farben
und Metalle
■ Stubengalerie, Soft-Opening zur Ausstellung Güde
Renken – Connected, Infos siehe Seite 11

Sonntag, 27. März

■ 11 Uhr Weltkulturerbe Rammelsberg
Sonntags-Matinee „Der Roeder-Stollen. Funktions-
wechsel einer Bergwerksanlage“ - Vortrag: Dr. Martin
Wetzel (wiss. Mitarbeiter Weltkulturerbe Rammels-
berg), Goslar – Eintritt frei

Donnerstag, 31. März

Riesengebirgsverein e.V., Wanderung Hoppenstedt-
Fallsteinklause-Bismarkturm-Hoppenstedt, ca. 10 km

Unter Vorbehalt! Änderungen möglich! Stand 16.02.2022



Kulturforum
Seesen e.V.

Fr 04.03.2022 **Wilfried Schickler**
„Kein Zurück“ - Kabarett
Nachholtermin für 20.03.2020
und 23.01.2021

Neuer Termin!!

So 03.04.2022 **Mathias Richling**
„RICHLING #21“ - Kabarett
Nachholtermin für 03.05.2020
und 02.05.2021

Neuer Termin!!

Fr 08.04.2022 **Timo Wopp**
„ULTIMO (die Jubiläumstour)“
Kabarett

Informationen zum Kartenvorverkauf
finden Sie auf unserer Homepage.

Die bereits erworbenen Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit.
Karten können dort zurück gegeben werden, wo sie erworben wurden.

Alle Veranstaltungen um 20:00 Uhr in der Aula im Schulzentrum Seesen

Vvk-Stellen: Seesen: Buchhandl. Isabella Beier, Jacobsenstr. 33,
Seesener Beobachter, Lautenthaler Str. 3.
im Internet unter www.kulturforum-seesen.de
und bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen.

www.kulturforum-seesen.de
www.facebook.com/kulturforum.seesen



Notfalldienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bundeseinheitliche Rufnummer	116 117
Polizei	110
Feuerwehr / Rettungsdienst / Notarzt	112
Giftnotruf	0551 19240

Apothekenbereitschaft

jeweils 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr am nächsten Tag

Mittwoch

- 2.3. Schloß-Apotheke, Bad Harzburg
Breite Str. 12 05322 81455
- 9.3. Apotheke im Kurzentrum, Bad Harzburg
Herzog-Wilhelm-Str. 86 05322 5539100
- 16.3. Hubertus-Apotheke, Oker
Bahnhofstr. 2 05321 65184
- 23.3. Ohlhofer Apotheke, Ohlhof
Ohlhofbreite 37b 05321 18800
- 30.3. Alte Apotheke, Vienenburg
Kaiserstr. 13 05324 2241

Samstag

- 5.3 Apotheke im Fliegerhorst, Goslar
Im Fliegerhorst 13 05321 6864090
- 12.3. Adler-Apotheke, Goslar
Wohldenerbergerstr. 21 05321 21117
- 19.3. Löwen Apotheke, Bad Harzburg
Herzog-Wilhelm-Str. 16 05322 4867
- 26.3. Schloß-Apotheke, Bad Harzburg
Breite Str. 12 05322 81455

Sonn- und Feiertags

- 6.3. Alte Apotheke, Vienenburg
Kaiserstr. 13 05324 2241
- 13.3. Elch-Apotheke, Goslar
Kolberger Str. 30 05321 81456
- 20.3. Löwen-Apotheke-Oker
Bahnhofstr. 21 05321 65194
- 27.3. St. Georg Apotheke, Goslar
Danziger Str. 65 05321 83135

Bereitschaftsdienst der Zahnärzte

Notdienstzeiten in der Praxis von 10–12 Uhr

- 5./6.3. ZA Mahayni, Vogelsang 2 34020
- 12./13.3. Dr. Mann, Fischemäkerstr. 2 304477
- 19./20.3. Dr. May, Bäckerstraße 109 26466
- 26./27.3. ZÄ Schnober, Marktstr. 41 22126

Unter Vorbehalt! Änderungen möglich!



Öffnungszeiten der Sehenswürdigkeiten

Interaktive 360 Grad 3D-Rundgänge

www.goslar.de/tourismus/webcams-videos/360-grad-3d-rundgaenge

Bergfried Burg Vienenburg
Burgweg 2, Sa, So Feiertag 10–18 Uhr
Wanderpass Stempelstelle

Eisenbahnmuseum Vienenburg
Bahnhof, Do–So 15–17 Uhr

Glas und Holzstudio im Großen Heiligen Kreuz
Hoher Weg 7, Mo bis Sa 10–18 Uhr

Glockenspiel Marktplatz
9, 12, 15 und 18 Uhr

Goslarer Museum
Königstr. 1, Di–So 10–17 Uhr Tel. 05321 43394

Großes Heiliges Kreuz mit Kunsthandwerkerstübchen
Hoher Weg 7, täglich 11–17 Uhr geöffnet

Großes Heiliges Kreuz – Jäger-Erinnerungsstätte
militärgeschichtliches Museum Goslar,
Informationen unter Tel. 05321 42842

Heimathmuseum Vienenburg
Schulstr. 24 a, zurzeit geschlossen

Huldigungssaal im Goslarer Rathaus
geschlossen

Kaiserpfalz und Ulrichskapelle
Kaiserbleek 6, Ausstellung zum Wanderkaiserturn,
zur Kaiser- u. Pfalzgeschichte Goslars,
Di–So 10–17 Uhr

Klosterkirche Grauhof
So und Feiertag von 15–17 Uhr, an anderen Tagen
Anmeldung telefonisch unter 0151 15578636

Krypta Riechenberg – Gut Riechenberg
Mai bis Okt. Di 15 Uhr (nur mit Führung),
Tel. 05321 21712,
Treff: Rosenpforte in der südlichen Klostermauer

Nordturm der Marktkirche
Besteigung des Nordturms
Sa und So 11–17 Uhr, Tel. 05321 22922

Mönchehausmuseum für moderne Kunst
Ecke Mönchestr./Jakobistr., Di bis So 11–17 Uhr

St.-Annen-Haus
Glockengießerstr. 65; Das Haus kann besichtigt
werden, wenn die Gartenpforte geöffnet ist.

Stubengalerie
Abzuchtstr. 4, Di bis Fr 11–13 und 15–18 Uhr,
Sa 11–13 und 14–17 Uhr, So 11–13 Uhr

UNESCO-Weltkulturerbe RAMMELSBURG
Kulturhistorisches Museum und Besucherbergwerk
Bergtal 19, tägl. 9–17 Uhr
(Gruppen) Info u. Anm. 05321 7500
aktuelle Infos: www.rammelsberg.de

Zinnfiguren-Museum
in der Lohmühle, Klapperhagen 1, 10–17 Uhr, Mo geschl.

Zwinger-Museum
Thomasstr. 2, zurzeit geschlossen, Tel. 05321 43140

Unter Vorbehalt! Änderungen möglich!

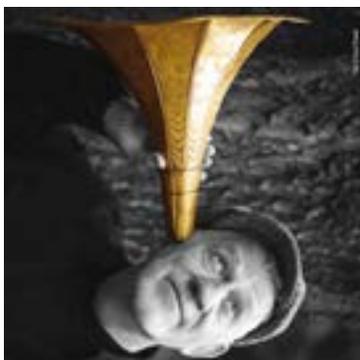
Aufgrund der Corona-Prävention kann es jederzeit zu geänderten Öffnungszeiten kommen.

Kulturkraftwerk Harz-Energie



Kulturkraftwerk: Das März-Programm Lieblingslieder, Kabarett, und Protestsongs

Ilja Richter präsentierte in der ZDF-„disco“ viele tolle Songs. Aber was hörte und hört er privat? Das, was er am Abend des 5. März im Kulturkraftwerk gemeinsam



mit dem Pianisten Harry Ermer erstmals singen wird. Die Bandbreite ist groß: Von Georg Kreisler bis Udo Jürgens, von Manfred Krug bis Slade. Wer dem Sänger und Chansonnier Richter lauscht, kommt damit auch dem Privatmann auf die Spur. Anhand seiner „Lieblingslieder“ erzählt er ganz persönliche Geschichten über Begegnungen mit Menschen und untermalt markante Eckpunkte seines Lebens musikalisch. Ein ironisch-melancholischer Blick zurück, aber immer ganz im Hier und Jetzt - typisch Ilja und doch diesmal anders.



Am 6. März bietet das Kulturkraftwerk-Team Theater vom Feinsten: Unter der Regie von Marion Kracht ist das Schauspiel „Ein gemeiner Trick“ dort zu sehen. Der Inhalt des amerikanischen Krimis: Camille Dargus genießt ihr Leben als unabhängige,

wohlhabende Frau. Hin und wieder geht sie eine Nacht lang ihrer Leidenschaft für junge Kellner nach. Doch an diesem Morgen, nach einer Party in ihrem Sohoer Loft, laufen die Dinge anders als geplant, denn der junge Mann, Billy, lässt sich auch nicht mit Geld zu einem prompten Abgang bewegen. Und schon bald enthüllt er Camille, dass er sie mit einer Aufzeichnung ihrer nächtlichen Aktivitäten erpressen will . . .

Am 11. März kommt dann Klavierkabarettistin Sarah Hakenberg ins Kulturkraftwerk. „Es gibt Zeiten, in denen einem das Lachen nur noch im Halse stecken bleibt, in denen der letzte Witz erzählt ist und alle fröhlichen Melodien dieser Welt verklungen sind. Aber diese Zeiten sind ja zum Glück noch nicht angebrochen!“, sagt sie. Und deshalb hat die mit dem „Deutschen Kabarettpreis“ ausgezeichnete Liedermacherin wieder einmal eine Menge neuer mitreißender Schmählieder, raffinierter Protestsongs und unver-

froener Ohrwürmer geschrieben: Über unpolitische CDU-Wähler beispielsweise, über schadenfrohe Vermieter, unentspannte Eltern und über amerikanische Präsidenten. Sarah Hakenberg haut vernügte in die Tasten, schrummt ihre Ukulele und erzählt dabei gleichermaßen von Abgründen, die in unserem Inneren schlummern und vom großen Wirrwarr da draußen. Besser wird die Welt dadurch auch nicht, aber zumindest besser erträglich.



Am 12. März gastiert endlich wieder das Duo „Ohne Rolf“ im Kulturkraftwerk, nun mit der Premiere des dritten abendfüllenden Stücks. Ohne Rolf, das sind Jonas Anderhub und Christof Wolfsberg, die unzählige Plakate blättern, wenn sie etwas zu sagen haben. Nach zwei erfolgreich geblättern Programmen ist das Duo nun druckreif für ruhigen Urlaub. Endlich finden sie Zeit, ihr Altpapier zu bündeln und ihre Gedanken zu sortieren. Doch dann wendet sich das Blatt . . .

„Unferti“ ist die Geschichte zweier Blattländer, die ihr plakatives Dasein plötzlich in Frage gestellt sehen. Ohne Rolf bieten erneut virtuoses Print-Pong und seitenweise überraschend komische Momente. Auch Lesemuffel kriegen bestimmt kein Augensausen.



Karten, weitere Informationen und Geschenkgutscheine unter www.kulturkraftwerk-harzenergie.de, sowie in allen Reservix-Vorverkaufsstellen, in der Konzertkasse im GZ-Pressehaus und der Tourist-Info am Marktplatz.



Sonntag, 6. März, 18 Uhr im Kreishaus, Klubgartenstraße 6 in Goslar

Wanderparadies Dolomiten

Öffentlicher Panoramavortrag des Alpenvereins Sektion Goslar

Dieter Freigang aus Siegen berichtet über ihre Erlebnisse

Das schönste Gebirge dieser Welt präsentiert unwirklich kühne, himmelhohe Felsbastionen mit wilden Steilwänden und in herrlichem Kontrast dazu liebevolle Almwiesen und wanderleichte Ziele. Alle beliebten Touren leuchten von der Leinwand: das Villnößtal und die Peitlerkofel-Tour, über die Seiser Alm hinauf zum Schlern, die Wanderung durch den sagenumwobenen Rosengarten, die Überquerung des Sella-Massivs, der beliebte Seekofel am Prager Wildsee und die benachbarte Plätzwiese, die traumhaft-schöne Fanesalpe mit Zielen für eine ganze Woche, die grandiose Wanderregion um die Drei Zinnen, die beliebtesten Ziele über Cortina d'Ampezzo und schließlich die herrliche Pala-Gruppe im Süden.

Stimmungsvolle Einlagen mit Bergblumen, Wetterimpressionen, typischen Dolomiten-Szenen und von den stillen Winkeln Südtirols runden diese Diaschau ab. Ein Info-Blatt hält alle Wanderungen fest.

Eintritt: Mitglieder 5 €, Gäste 8 €. Es gilt die 2G-Regel! ■



Samstag, 12. März, 17 Uhr, optional 19 Uhr, Mönchehaus Museum

Music Meets Art – Phantasie

Klaviertrio Hannover

Katharina Sellheim, Klavier | Lucja Madziar, Violine | Johannes Krebs, Violoncello

Das Klaviertrio Hannover hat sich für sein Konzert besondere Werke der Romantik ausgesucht, die das Klaviertrio Hannover kürzlich bei NDR Kultur als Welturaufführung aufgenommen hat: Emilie Mayer lebte von 1812-1873 und wurde aus gutem Grund der „weibliche Beethoven“ genannt. Als erste „Berufskomponistin“ schrieb sie Sinfonien und war zu ihrer Zeit bekannt wie Beethoven oder Mendelssohn. Ihre Musik ist romantisch und fantasie reich - wie auch das Klaviertrio von Franz Schubert. Er gilt gemeinhin als der „Liederfürst“. Wenn Sie an diesem Abend auch keine gesungene Sprache hören - die drei Instrumente des Abends sind abwechselnd Sängerin und Sänger, denn: „Wo die Sprache aufhört, fängt die Musik an“ (E.T.A. Hoffmann).

Tickets für 20,- € (ermäßigt 15,- €) sind in allen Reservierung Verkaufsstellen und online im Ticketshop www.musikfest-goslar.de erhältlich. Telefonische Vorbestellung unter 05321 702204.

Für den Konzertbesuch gilt die 2G-Regel. ■



„Höher. Schneller. Zinn.“ Sonderausstellung

Ab dem 24. März geht es im Zinnfiguren-Museum sportlich zu. Die neue Sonderausstellung „Höher. Schneller. Zinn.“ zeigt vom Tennisspiel des Adels bis hin zu Cristiano Ronaldo die Vielfalt des Sportes als beliebte Zinnfiguren.

Die Ausstellung ist nicht nur für echte Fans, sondern auch für Gelegenheitsportler:innen und die ganze Familie geeignet.

Welches Tor machte Jürgen Sparwasser berühmt? Gibt es Quidditch auch in der „Muggelwelt“? Zählen Gladi-

atorenkämpfe als Sport? Neben der politischen Bedeutung, wird auch die Entwicklung des Sportes über die Jahrhunderte hinweg angedeutet.

Dabei steht die Vielfalt der Zinnfiguren, der Vielfalt des Sportes in nichts nach. Leihgeber:innen aus ganz Deutschland präsentieren ihre Figuren und schaffen damit ein buntes und faszinierendes Erlebnis. Erleben Sie das Sportjahr 2022 auch im Zinnfigurenmuseum.

Die Ausstellung kann Di. - So., 10 - 17 Uhr, besucht werden. ■

Neue Sonderausstellung im Weltkulturerbe Rammelsberg-Museum

Mariano Rinaldi Goñi: Erz-Nornen - Mythen, Farben & Metalle

Die Ausstellung „Mariano Rinaldi Goñi: Erz-Nornen, Mythen, Farben und Metalle“ dokumentiert einen umfangreichen Einblick in Goñis Oeuvre und ermöglicht andererseits sein künstlerisches Schaffen aktiv mitzuerleben sowie mitzugestalten.

Parallel zur Ausstellung am Weltkulturerbe Rammelsberg wird der Künstler im Zusammenspiel von Musik und Tanz ein mehrteiliges Gemälde malen, währenddessen er sich der Inspiration des Rammelsberges hingibt. Die regionalen Mythen und Legenden und die Bedeutung der Farben sind Ausgangspunkte seiner Auseinandersetzung. Dabei dient die ehemalige Industrieanlage als Workshop-Space und Atelier. Hier erleben die Besucher mit Goñi Workshops, in welchen sich seine malerische Fertigkeit mit dem Ort und seinen Ressourcen verbindet.

Der gebürtige Argentinier Mariano Rinaldi Goñi lebt und arbeitet seit 1996 in Berlin. Er war Meisterschüler bei Prof. Horacio Porto und absolvierte sein Malereistu-

dium an der Escuela Panamericana de Arte in Buenos Aires.

Die Ausstellung wird vom 26. März bis 8. Mai 2022 im Weltkulturerbe Rammelsberg zu sehen sein. Aktuelle Information zu der Ausstellung und dem ausführlichen Begleitprogramm finden Sie unter: www.rammelsberg.de



(c) Martin Oskar Kramer

Vom 13. bis 27. März im BurgSaal der Burg Vienenburg

„Magie der Strukturen“

Ausstellung

Gezeigt werden Eichenbalken-Skulpturen von Marga Falkenhagen und Fotografien von Marlene Richter.

Marga Falkenhagen beschäftigt sich als freiberufliche Bildhauerin vorzugsweise mit dem Werkstoff Holz. Fachwerkbalken sind zur Zeit neben Mooreiche, ihr bevorzugtes Arbeitsmaterial. Sie versteht die Fachwerkarbeiten als Zeitbrücken, die Skulpturen sind Sinnbilder für das Eingebundensein des Menschen in sein Umfeld, seine Zeit, sein Schicksal. Der alte Eichenbalken – geformt, genutzt, ausgenutzt, missbraucht, aufgebraucht, weggeworden – steht als Symbol gelebten Lebens.

Marlene Richter findet ihre fotografischen Motive meist an und auf unterschiedlichen Materialien z.B. Metall und Plastik, aber auch auf Wasser, Stein und Holz. Ihre Fotografien zeigen aus dem Zusammenhang eines Gesamtbildes gelöste Details, die ihre eigene Geschichte erzählen und eine neue, andere Wirkung entfalten. Sie spürt den Formen, der Bedeutung und Wirkung der Farbe nach und deckt verborgene Strukturen auf. Es entsteht eine unge wohnte Sichtweise auf scheinbar bekannte Dinge.

Öffnungszeiten Mo – Fr 11 – 17 Uhr, Sa + So 10 – 18 Uhr.

Es gelten die offiziellen Coronaregeln.

Das VienenBURG-Team, Burgweg 2,

Goslar/Vienenburg, Mobil: 0152 34018491

<https://burg-vienenburg.de/>



Mönchehaus Museum Goslar

Mönchestr. 1

Bis 01.05. Facing Britain zeichnet ein Porträt der Facing Britain – Britische Dokumentarfotografie von den 1960er Jahren bis heute. Siebzigjähriges Thronjubiläum von Queen Elisabeth, Partys in der Downing Street, Missbrauchsskandal um Prinz Andrew, Brexit und Megxit: Großbritannien beherrscht die Schlagzeilen unserer Tage. Vom Kontinent aus schaut der Rest von Europa sowohl mit Bewunderung als auch besorgt auf ein Land, das sich nach fast fünfzig Jahren Zugehörigkeit zur Europäischen Union wieder von ihr losgesagt hat.

Doch wie sehen die Briten selbst ihr Land? Die Ausstellung Facing Britain zeichnet ein Portrait des Vereinigten Königreichs aus der Perspektive von 46 britischen Fotografen, abseits von Klischees und massenmedial verbreiteter Motive. Mit rund 250 Werken von 1963–2020 gibt sie erstmals einen Überblick über die britische Dokumentarfotografie. Der zeitliche Rahmen umspannt die Mitgliedschaft Großbritanniens zur EU und ihrem Vorläufer bis zum Brexit. Neben Arbeiten von internati-

Neben Städtebildern und Alltagsszenarien zieht sich das Porträt wie roter Faden durch die Ausstellung. Von Kindern über Jugendliche bis zu betagten Menschen vermitteln die Bildnisse viel von dem Charme, der Exzentrizität, dem Humor oder der viel beschworenen Gelassenheit der Inselbewohner. In den oft berührenden Fotografien ist immer tiefe Zuneigung und Menschlichkeit sowie die Liebe zum eigenen Land spürbar.

Die von Ralph Goertz kuratierte Ausstellung war zuvor im Museum Goch und der Kunsthalle Darmstadt zu sehen und wandert nach Goslar in das Fotomuseum Krakau in Polen.

Zur Ausstellung ist ein Katalog erschienen. ■

Weltkulturerbe Rammelsberg Museum & Besucherbergwerk, Bergtal 19

26.03. – 08.05. Mariano Rinaldi Goñi: Erz-Nornen – Mythen, Farben & Metalle, neue Sonderausstellung, Informationen siehe Seite 9



© Jon Tonks

onal renommierten Künstlern wie Martin Parr zeigt die Schau lange vergessene und erst in den letzten Jahren wiederentdeckte Positionen wie die von John Myers, Tish Murtha oder Peter Mitchell. Einen Schwerpunkt bilden die 1970er und 1980er Jahre, als die künstlerische Dokumentarfotografie weltweit an Bedeutung gewann. Die Fotografen_innen richten ihren Blick auf den Alltag der Menschen, ihre Lebensgewohnheiten, ihre Umgebung, ihre Vergnügungen und Spannungsmomente, aber sie zeigen auch soziale Konflikte und politischen Aufruhr. Dokumentiert werden der Niedergang der von Kohleminen und Stahlindustrie geprägten Midlands ebenso wie die Thatcher-Ära mit dem Falklandkrieg und der aktuellen, die Gesellschaft spaltende Brexit. Fragen zu Gender oder Migration spiegeln sich insbesondere in den Bildern jüngerer Fotografen_innen.

BilderWechsel – Architekturfotografie von Albert Renger-Patzsch und Stefan Sobotta

– Erleben Sie in der Sonderausstellung „BilderWechsel“ den Wandel der Zeit. Wir zeigen was war und wie es jetzt ist. Interaktiv können Sie alte und neue Fotos überlagern und in die Details des Zeitwandels eintauchen. Fotografie hält die Zeit fest im Bild. Einen kurzen Ausschnitt der Zeit. Es ist ein konservierter Augenblick von dem was ist. Fotografie kann aber auch den Wandel in der Zeit zeigen, wenn der Fotograf zu einem späteren Zeitpunkt von demselben Ort, am selben Standort mit demselben Bildwinkel eine Fotografie macht. Jedes Foto steht für sich, aber zusammen erzählen sie im Vergleich eine Geschichte von der Veränderung. Doch nicht nur die Bilder wechseln zwischen den Jahren 1953 und 2020. Weitere historische Fotografien und Texte machen den BilderWechsel zu einer lebendigen Geschichte.

BilderWechsel ist dadurch mehr als deckungsgleiche Fotopaare. BilderWechsel schaut hinter die Mauern der gegenwärtigen Ansicht und trägt zum Verständnis des authentischen Ortes bei. ■



© Stefan Sobotta

Stubengalerie Stoetzel-Tiedt

Abzuchtstr. 4 (Nähe Rathaus am Museum)

Bis 20.03. Anton Kitzmüller – Das Spiel mit dem Licht – Malerei – Die Galerie brillant in altmeisterlicher Manier im Spiel mit Licht und Spiegelungen geschaffene Ölmalereien auf Leinwand und Papier des international bekannten österreichischen Malers Anton Kitzmüller. Seine Kaffeehaus-Szenen und Straßenansichten, Ausblicke auf Wald und Meer in trügerisch realistischer Anmutung



faszinieren den Betrachter. Mit tanzenden Paaren und schönen Frauen lockt Anton Kitzmüller uns in eine Welt an der unsichtbaren Schwelle zum Surrealen. Ausstellungen in ganz Europa sowie den USA gezeigt und gewürdigt. Zahlreiche Publikationen und Fernsehberichte entstanden.

26.03. – 15.05. Güde Renken – Connected

Malerei – Zeichnung – Erstmals zeigen wir die Malereien und Zeichnungen der Künstlerin Güde Renken. Unter dem Titel „Connected“ geht sie mit leichter Hand male- risch auf die Suche nach uns und unserer Beziehung zu unserem Lebensraum. Das Charakteristische einer Zeich- nung, die Reduzierung auf das Wesentliche, beschreibt trefflich ihren Stil. Mit wenigen Strichen und knapper Bin- nenstruktur beschränkt

Güde Renken sich in ih- ren Bildräumen auf die wichtigsten Linien ihrer Szenen. Die Umgebung wird unwesentlich. Die Kunstwissenschaftle- rin Pia Kranz sieht die Künstlerin mit ihrer



unkonventionellen Blickperspektive und Raumauffas- sung dem japanischen Farbholzschnitt nahe. Mit ihrer scheinbaren Flüchtigkeit wohnt Güde Renkens Werken eine große Dynamik inne, wenn sie unseren Blick auf die scheinbar unwesentlichen und im Leben doch so charak- teristischen Bezüge zu unserem Alltag lenkt.

Am ersten Tag der Ausstellung wird die Künstlerin im Rahmen eines Soft Opening den Tag über in der Galerie anwesend sein. ■

Zinnfiguren-Museum in der Lohmühle

Goslar am Museumsufer, Klapperhagen 1 Geschichte kann so spannend sein!

In einem historischen, restaurierten Gebäude inmitten der Altstadt von Goslar tauchen Sie ein in die winzige Welt der Zinnfiguren.

In den Ausstellungen über das Weltkulturerbe: Altstadt Goslar, Bergwerk Rammelsberg und Oberharzer Was- serwirtschaft treffen Sie auf Kaiser, Bischöfe, Bergleute, Frauen, Männer, Kinder- und sie erzählen Ihnen ihre Geschichte. Sie zeigen Ihnen z.B. wo sie wohnen, was sie arbeiten, welche Traditionen sie haben, wie sie fei-



Foto: Zinnfigurenmuseum

ern und tanzen. Spannend und abwechslungsreich sind die Ausstellungen: Märchen, Literatur in Zinn und die Sonderausstellungen „Die Welt der Ritter – ohne Fehl und Tadel?“ und „Höher. Schneller. Zinn.“.

Gießen und Bemalen einer eigenen Zinnfigur ma- chen den Besuch zu einem Erlebnis.

Aktuelle Infos: www.zinnfigurenmuseum-goslar.de ■

Goldschmiede & Galerie Schlicht

Jakobstr. 10 (am Mönchehaus Museum Goslar)

Bis 04.03. Sabine Riemenschneider, Druckgrafik – Zeichnung – Illustration ■



BurgSaal Burg Vienenburg

Burgweg 2, Goslar/ Vienenburg

13. bis 27.03. „Magie der Strukturen“ auf der Vienenburg – Gezeigt werden Eichenbalken- Skulpturen von Marga Falkenhagen und Fotografien von Marlene Richter.

Mehr Informationen siehe Seite 9 ■



Internationale Schuhmode, natürlich von...

stietzel
Schöne Schuhe gehen Ihren Weg
Im Zentrum von Goslar, direkt am Marktplatz

www.schuhhaus-stietzel.de

Central
Restaurant & Eiscafé

Central
by Mongi

Mo – So 8:30 – 22:00 Uhr

Markt 11 · 38640 Goslar
Tel. 05321 3861558
www.central-goslar.de

Das Haus voller Lederwaren

Leder Goslar

Goslar
Schuhhof
Hokenstraße
Telefon
05321 · 2 30 68

sonnenresort **ETTERSHAUS**

harz - anders - erleben

Tants
DIE GENUSSARCHITEKTEN

HEXENWERK | **SANSIBAR** Café | **Giovanni L.** DELICIA DE LECHE

Nordhäuser Strasse 1 - 38667 Bad Harzburg
Telefon: 0 53 22 - 78 78 9-0 (-666 Hexenwerk)

facebook.com/sonnenresortETTERSHAUS
facebook.com/Hexenwerk-Marz
www.sonnenresort-ettershaus.de



- 1 Kaiserpfalz, St. Ulrichkapelle
- 2 Siemenshaus
- 4 Mönchehaus-Museum
- 4 Goldschmiede Schlicht
- 5 Zinnfigurenmuseum/Lohmühle
- 6 Schuhhof/Leder Goslar
- 7 Marktkirche
- 8 Bäcker Gildehaus
- 9 Brustuch
- 10 Marktplatz mit Rathaus, Central und Historisches Café am Markt
- 11 Hubertus-Hof
- 12 Goslarer Museum
- 14 Schwarzes Schaf
- 15 Großes Heiliges Kreuz und Glas- und Holzstudio Pfeifer
- 16 Domvorhalle
- 17 St. Jakobikirche
- 18 Rosentor mit „Der Achtermann“
- 19 Neuwerkkirche
- 20 Ruine St. Georg
- 21 St. Stephani
- 22 Breites Tor
- 23 Färber-Gildehaus
- 24 St. Annen-Stift
- 25 Zwinger
- 26 Klauskapelle Bergmannshospital
- 27 Frankenberger Kirche
- 28 Kleines Heiliges Kreuz
- 29 Erzbergwerk Rammelsberg
- 30 Holzberg
- 31 Steinberg Alm
- 32 No.1 Mode Express
- 33 Bad Harzburger Hexenwerk/Sonnenresort Ettershaus
- 34 NailART
- 36 Fachvolk

Hubertus Hof 11

Hotel Restaurant
Hubertus Hof

Wallstraße 1
38640 Goslar
Tel.: 05321 23276
Fax: 05321 40909
info@hubertushof-goslar.de
www.hubertushof-goslar.de



Hotel *** Restaurant

Café AM MARKT 10

TORTEN · PRALINEN · KUCHEN

Entspannen Sie in einzigartiger Lage mit direktem Blick auf das Glockenspiel und zu Füßen des »Dukatenmännchens«. Genießen Sie täglich frische Torten und handgefertigte Pralinen, aber auch deftige Hausmannskost. Wir freuen uns auf Sie!

Tel. 05321 20622 | host-gastronomie@t-online.de



Foto: Petra Beinecke

RESTAURANT SCHWARZES SCHAF 14

Ihr Restaurant für gutes Essen in Goslar

Unsere Öffnungszeiten:
Täglich 17:00 bis 23:30 Uhr, Küche bis 22:00 Uhr (Di. Ruhetag)
Sa. & So. Mittagstisch von 11:30 Uhr bis 14:15 Uhr

Spitalstraße 1 · 38640 Goslar
Tel. 05321 3195111 & 05321 1588
www.schwarzesschaf-goslar.de



- Parkleitsystem**
Parkbereiche / Routen
- 1 Zentrum Nord
 - 2 Zentrum Süd
 - 3 Altstadt
 - 4 Parkergelände
 - 5 Innenstadtring
 - 6 Informationssteine
 - 7 Tourist-Information
- 1 Parkhaus Am Zentrum
 - 2 Parkhaus Karstadt
 - 3 Parkhaus bei C&A
 - 4 Kaiserstraße
 - 5 Kaiserplatz Nord
 - 6 Kaiserplatz Süd
 - 7 Bräutigamstraße
 - 8 Marktstraße
 - 9 Füllekuhle
 - 10 Steinerwallung
 - 11 Osterfeld
 - 12 Hildesholmer Straße

HISTORISCHES ZINNFIGUREN MUSEUM 5

G · O · S · L · A · R

Klapperhagen 1
38640 Goslar
Tel. 05321 25889

Öffnungszeiten:
tägl. 10 – 17 Uhr, montags geschlossen

Das Museum ist für die ganze Familie geeignet.




Das Glasstudio in Goslar 15

Heidrun Pfeifer · Hoher Weg 7a · 38640 Goslar · ☎ 0151 22363518
Im Innenhof des Großen Heiligen Kreuzes · ☎ 05321 3878477

NailART 34

MAREN MARKS

Bräutigamstraße 36 in Goslar, Tel.: 05321/398944

Nagelmodellage Kosmetik Conture Make Up
Wimperverlängerung Fußpflege Microblading

fachvo|k 36

photostudio | butikk

Rosentorstraße 28 A | 38640 Goslar | Mo-Sa 10-18 Uhr
social fair | environmental friendly | small brands | photography

NO! MODE EXPRESS 32

Inhaberin Anja Bosse
Bäckerstr. 101 · 36840 Goslar
Tel. 05321 41112 · Mobil 0171 7986842
165@Modeexpress-Filialen.de

Die **NO!** in Preis und Qualität

HOLZBERG 30

Inh. C. Greb
Hokenstr. 13 · 38640 Goslar
Tel. 0 53 21 / 2 44 70
www.holzberg-dessous.de



Goldschmiede – Galerie 4

SCHLICHT

Kim M. Schlicht
Goldschmied & Drechslermeister

am **mönchehaus**
museum goslar

Jakobstraße 10 · 38640 Goslar · Tel. 05321 3197634
schlicht.kim@web.de · www.schlicht-schmuck.de
Instagram @schlicht.schmuck · Di – Sa 10.00 – 18.00 Uhr

Seele baumeln lassen, auftanken.



Willkommen auf dem Harzer Klosterwanderweg

Auszeiten sind Kraftquellen und für viele Menschen der Anstoß, die landschaftlichen und kulturellen Besonderheiten in ihrer Umgebung neu zu entdecken. Wandern Sie also einfach mal los. Am besten auf dem Harzer Klosterwanderweg.

Zwischen Goslar und Quedlinburg verbindet sich das Erholungspotential für Körper, Geist und Seele vortrefflich mit Kulturgenuß vom Feinsten – wie an einer Perlenkette erleben Wanderfreunde auf ca. 95 km eine vielfältige Kloster- und Kirchenlandschaft mit Weltkulturerbestätten der UNESCO, Einrichtungen der „Gartenräume Sachsen-Anhalt“ und der „Straße der Romanik“. In sechs Etappen zwischen 10 und 20 km und ohne große Höhenunterschiede lassen sich also landschaftliche Reize mit Kulturgenuß in einer alten Kulturlandschaft entspannt erleben und erwandern, teilweise entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze auf dem Grünen Band.

Die Harzer Klöster, darunter Grauhof, Wöltingerode, Ilsenburg, Drübeck, Michaelstein und Wendhusen, sind faszinierende Zeugen Jahrhunderte alter Geschichte und machen Lust auf einen Wiederbesuch. Ihre Kultur und Spiritualität, die Atmosphäre stiller Klösterräume, die duftenden Gärten und einzigartige Architektur inspirieren und beleben das ganze Jahr über. Übernachtungen buchen Sie in den jeweiligen Tourist-Infos, Wöltingerode, Drübeck und Michaelstein bieten klosternahe Übernachtungen. Übernachtungsgäste sind mit dem Harzer Urlaubsticket auch ohne Auto kostenfrei mobil auf allen öffentlichen Bus- und Straßenbahnlinien im gesamten Harzkreis und in Niedersachsen.

Wandern von Jubiläum zu Jubiläum

2022 ist ein besonderes Jahr! Die beiden Welterbe- und Ausgangsorte für den Klosterwanderweg Goslar und Quedlinburg feiern jeweils ihren 1100. Geburtstag! „Goslar, wo Kaiser Ihr Herz verlieren“ ... ist das begleitende Motto für das Stadtjubiläum 2022. Das ganze Jahr über ist der Geburtstag in der Stadt zu spüren, zahlrei-



Foto: Günter Jentsch

che Veranstaltungen und Highlights sind bestens mit einer Wanderung auf dem Harzer Klosterwanderweg zu verbinden.

Planen Sie ebenfalls rechtzeitig Quedlinburgs Festzeit vom 22.04. – 06.06.22 in Ihre Wandervorhaben ein. Die Hof- und Königstage versprechen quirliges mittelalterliches Treiben und ein Stadtfest zu Ehren König Heinrichs I. mit Königsprozession, Königstafel und Mittelaltermarkt.

Mehr unter www.goslar.de und www.quedlinburg-info.de
HARZER KLÖSTER, c/o Harzer Tourismusverband e.V.,
Telefon 05321 3404-21

www.harzer-klosterwanderweg.de ■



Foto: Annette-Frank

Oberharzer Bergwerksmuseum läutet Saison der Welterbewanderungen ein

Schon früher als in den Jahren zuvor lädt das Oberharzer Bergwerksmuseum Interessierte zur Erkundung der Oberharzer Wasserwirtschaft ein: Die Saison der Welterbewanderungen startet 2022 bereits im März. Den Auftakt bildet die Rundwanderung um die, für 170 Jahre, größte Talsperre Deutschlands: den Oderteich und Rehberger Graben.

Weiterhin werden täglich Führungen im Schaubergwerk um 11 und 14 Uhr angeboten, bei denen die Gäste mehr vom Arbeits- und Privatleben der Bergleute im Oberharz erfahren und auch einen Überblick über die Oberharzer Wasserwirtschaft erhalten. Wer sich keiner Führung anschließen möchte, kann auch selbstständig Teile des historischen Schaubergwerks erkunden.

Zwar ist der Ausstellungsbereich durch die derzeitigen Umbauarbeiten verkleinert, so dass auch die Eintrittspreise ohne Führung reduziert wurden. Dennoch kann ein Großteil der Exponate und etwa auch das Schaudepot, das die umfangreiche Modellsammlung des Museums wandfüllend und informativ präsentiert, weiterhin besichtigt werden.

Zusätzlich zu den regelmäßig stattfindenden öffentlichen Touren im Welterbe und im Museum besteht die Möglichkeit einer individuellen Buchung.

Aufgrund der derzeitigen Entwicklung der Coronalaage im Landkreis Goslar ist der Museumsbesuch bzw. die Teilnahme an einer Führung nur mit einer Mund-Nasen-Bedeckung (FFP2) und unter Einhaltung eines Mindestabstands von 1,5 m zu Personen aus anderen Haushalten möglich. Weiterhin ist für die Teilnahme an den Welterbe-Touren eine Anmeldung erforderlich. Der Museumsbesuch (inkl. Führung) ist auch ohne Anmeldung möglich.

Weitere Informationen, auch zur Anmeldung, erhalten Sie unter www.bergwerksmuseum.de oder beim Besucherservice direkt im Museum, per E-Mail unter info@bergwerksmuseum.de oder telefonisch unter 05323 98950.

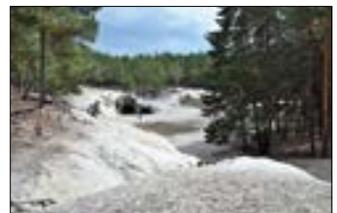


Foto: Stefan Sobotta

Rund um den Regenstein – ein Wanderparadies bei Blankenburg im Harz

Wandern im Harz bedeutet, immer wieder neue und interessante Entdeckungen zu machen. Eine Wanderung, auf der jeder geschichtliche als auch geologische Spurensuche betreiben und Sehenswürdigkeiten entdecken kann, führt rund um die Burg und Festung Regenstein. Start der Wanderung ist ein Waldparkplatz nahe der B6, Ausfahrt Heimbürg. Der beschilderte Weg führt bis zum höher gelegenen Waldrand auf ein Felsplateau, wo sich ein herrlicher Blick auf den Regenstein bietet. Anschließend geht es talwärts über Stock und Stein zur Regensteinmühle, einer Mahl- und Ölmühle, die zwischen dem 12. und dem 15. Jahrhundert in Betrieb war. Das Aufschlagwasser für die Mühlräder wurde über einen knapp zwei Kilometer langen Mühlgraben zugeleitet, der um 1990 auf etwa 500 Metern Länge freigelegt wurde. Auch die riesigen Mühlräder

wurden rekonstruiert und bieten eine beeindruckende Kulisse. Mehrere Info tafeln berichten von der Geschichte der Regensteinmühle. Die Sandsteinhöhlen: faszinierende Natur. Von der Mühle aus geht es weiter zu den Sandsteinhöhlen.



Schon nach kurzer Zeit ist diese geologische Besonderheit erreicht. Allerfeinster Sand unter den Füßen und Höhlen in den Sandsteinfelsen, die zu einer Erkundungstour einladen, faszinieren die ankommenden Wanderer. Besonders Kinder haben hier einen Heidenspaß.

Hinter den Höhlen führt ein breiter Forstweg in Richtung Burgruine Regenstein. Die Wegweiser lenken über einen schmalen Pfad vorbei an der alten Bastion Ludwigsburg steil bergauf. Bald ist der Regenstein erreicht, der zu einer Besichtigung der Anlage oder einem Besuch der Falknerei einlädt. In den Ruinen- und Höhlenräumen des weitläufigen Felsplateaus gibt es viel zu erkunden.

Quelle: www.harz-app.de – nach einem Text von Janine Rumrich
Foto: J. Rumrich u. J. Böhme

Märchenhafte Harzwanderung mit Kindern auf den Brocken

Warum nicht einmal den Brocken besteigen mit Kindern? Mit 1141 Metern über dem Meeresspiegel geht es an keinem anderen Ort in Norddeutschland höher hinaus. Bei einer Harzwanderung mit Kindern gehört der Brocken einfach dazu. Der Märchenpfad Brocken „Das weiße Reh“ bietet einen besonderen Reiz für kleine Wanderer, den Berggipfel zu erklimmen. Für uns ist er einer der reizvollsten, aber auch herausforderndsten Kinderwanderwege im Harz. Der Märchenpfad im Eckerlochstieg führt über einen naturnahen Weg, der teilweise schwierig zu begehen ist.



Der Harzer Märchenpfad „Das weiße Reh“

An insgesamt sieben Stationen bis zur Brockenspitze wird die Geschichte „Das weiße Reh“ erzählt. Die Harzwanderung mit Kindern startet am Nationalparkhaus Schierke. Hier erhalten die Kinder einen Flyer mit Informationen zum Märchenpfad. So können sie verfolgen, welche Stationen noch vor ihnen liegen. Außerdem können sie sich am Ende im Brockenhaus als Beweis für ihren Aufstieg auf den Brocken den Flyer abstempeln lassen.



Die erste Station des Märchenpfades von Schierke bis zum Brockenhaus ist am Nationalparkhaus Schierke zu finden. An der ersten Station machen wir Bekanntschaft mit der Märchenfigur Albert. Als jüngstes von sieben Kindern eines Försters mochte Albert nichts lieber, als auf den Wiesen zu spielen und sich mit Tieren und Blumen zu unterhalten. Um zu erfahren, wie es mit dem kleinen Jungen weitergeht, müssen wir insgesamt eine Strecke von etwa 6,5 Kilometern überwinden. Um auf dem Märchenpfad den Brocken mit Kindern zu besteigen, sind Trittsicherheit und festes Schuhwerk eine absolute Voraussetzung. Für unseren Siebenjährigen ist die Strecke allerdings kein Problem. Behände flitzt er voraus, springt über die kleinen Rinnsale, hüpfte von Stein zu Stein und hält Ausschau nach der nächsten Station.



Die Wanderung führt von Oberschierke über das alte Wasserwerk, Schlupfwasser, Brockenchaussee und Eckerloch zum Gipfel.

Brocken im Wandel

Wir Erwachsenen blicken auf die von den Borkenkäfern geplagten Wald. Wie Streichhölzer ragen die ehemals grünen Nadelbäume in den Himmel. Totholz versperrt auch schon mal den Weg, so dass wir ausweichen müssen. Im Nationalpark Harz wird die Natur weitgehend sich selbst überlassen. Die Zerstörung

ist auch eine Chance, wie wir auf Informationstafeln am Wegesrand erfahren. In vielen Jahren soll hier ein gesunder Mischwald wachsen. Dann zeigt sich die höchste Erhebung Norddeutschlands vielleicht wieder in der Ausprägung, die vor fast 250 Jahren auch Johann Wolfgang von Goethe begeisterte.

An den Stationen des Märchenpfades entlang des Aufstiegs zum Brocken gibt es Schaufenster, die die Geschichte bebildern.

Während sich die Brockenbahn mit ihrer Dampflok fauchend in die Höhe schraubt und die Besucher bequem zum Gipfel fährt, lesen wir an den nächsten Stationen des Märchenpfades, dass Albert sich in Laufe der Jahre immer besser mit den Tieren verstand.





Er kümmerte sich um einen jungen Raben und ein verletztes Eichhörnchen, die aus Dankbarkeit zu seinen Begleitern wurden. Doch eines Tages wurde sein Vater beim Holzfällen schwer verletzt. Nur die Bergfrau konnte Albert helfen. Welche Rolle das weiße Reh dabei gespielt hat, soll an dieser Stelle nicht verraten werden.

Harzer Märchenpfad endet im Brockenhaus

Bis wir das Geheimnis lüften können, legen wir die letzte Strecke auf der asphaltierten Brockenstraße zurück. Und dann ist der Augenblick da: Hinter der vorletzten Märchenstation nahe dem Brockenbahnhof erblicken wir das Brockenhotel und das Brockenhaus, wo uns das Ende des Märchens erwartet. In dem Museum lernen wir mehr über die Vergangenheit des Brockens und seine Flora und Fauna kennen. Dank der multimedialen Ausstellung kann sich auch unser Siebenjähriger für die Geschichte begeistern. Eine multimediale Ausstellung bringt den Besuchern das Klima und die Lebenswelt auf dem Brocken näher.

Nach einem Brockenrundgang und einer ausgiebigen Pause machen wir uns auf den Abstieg. Statt den Rückweg zu Fuß anzutreten, bietet sich alternativ eine Fahrt mit der Brockenbahn zum Bahnhof Schierke an.



Gut zu wissen

Parken: Für Autos stehen Parkmöglichkeiten am Ortsende von Schierke in der Brockenstraße und im Parkhaus „Am Winterbergtor“ zur Verfügung. Weiter oben ist die Brockenstraße am Nationalparkhaus Schierke für den Privatverkehr gesperrt.

Brockenhaus: Mit dem Flyer „Das weiße Reh“ erhalten die Kinder freien Zugang zum Brockenhaus. Für Erwachsene ist der Eintritt ermäßigt.

Schuhwerk: Gute Wanderschuhe sind beim Brocken besteigen mit Kindern empfehlenswert, da der naturnahe Weg des Märchenpfades Harz Trittsicherheit voraussetzt.

Streckenlänge und -dauer: Beim Brockenwandern mit Kindern auf dem etwa 6,5 Kilometer langen Märchenpfad müssen 2 bis 3 Stunden Zeit für den Aufstieg einkalkuliert werden.

Quelle: Harz App – Text und Fotos: Jessica Lumme





ZisterzienserMuseum – Kloster Walkenried

Öffnungszeiten:

Mi bis So 10 – 17 Uhr

Führungen (nur mit Voranmeldungen unter Tel. 05525 9599064)

Mit Kreuz und Spaten

Stationen: Kreuzgang, Lesegang, Brüdersaal, Brunnenhaus, Dauerausstellung. Termine: Sa, So und Feiertag, 13.45 Uhr, ca. 1 Std. 15 Min.

„Führung im Kerzenschein“ mit Kniesteressen

Termine: 5., 12., 19. & 26.3., 17 Uhr, ca. 2 ½ Std. (inkl. 1 Stunde Führung)

Ein Museumsbesuch ist aktuell ohne Voranmeldung und im Rahmen der 2G-Regel möglich. Für Führungen ist eine Voranmeldung beim Besucherservice (05525-95 99 064 / info@kloster-walkenried.de) erforderlich. Weitere Informationen siehe www.kloster-walkenried.de

Welterbe-Infozentrum, Walkenried

Öffnungszeiten: Di – So, 10 – 17 Uhr
kostenfreier Eintritt

Ausstellungen

Bis 11. März

■ Wolfenbüttel: St. Trinitatiskirche, Ausstellung „... war das ein Engel?“

Bis 27. März

Wolfenbüttel: Schloss Museum, Sonderausstellung "Made in Wolfenbüttel"

Regelmäßige Veranstaltungen in der Umgebung

Nach Absprache

■ Bad Harzburg: Kutsch- und Planwagenfahrten
www.kutsch-und-planwagenfahrten.de

Täglich

■ Quedlinburg: 11 Uhr Quedlinburg-Information, Rundgang durch das UNESCO-Welterbe

Jeden Dienstag bis Sonntag

■ Halberstadt: Indoor-Spielplatz, Meeega Spielspaß für Groß und Klein! Aktuelle Info siehe www.hawoge-spiele-magazin.de

Jeden Samstag

■ Rübeland: 8.45 Uhr Baumannshöhle, Taschenlampenführungen für Kinder, spezielles Angebot für die gesamte Familie

Freitag & Samstag

■ Quedlinburg: 18 Uhr Information, Markt 4, Abendrundgang, Kostümführung

Veranstaltung in der Umgebung

Dienstag, 1. März

■ Quedlinburg: 17.30 Uhr KuZ Reichenstraße, „Die Königin des Nordens“

Mittwoch, 2. März

■ Quedlinburg: 19.30 Uhr Palais Salfeldt, Urban Priol – Im Fluss

Donnerstag, 3. März

■ Halberstadt: 16 Uhr Großes Haus, „Die große Schlagerhitparade“ mit Bernhard Brink

Freitag, 4. März

- Quedlinburg: 19.30 Uhr Großes Haus, Woyzeck (Dramenfragment)
- Seesen: 20 Uhr, Aula Schulzentrum, Wilfried Schmickler „Kein Zurück“ (Kabarett)
- Wolfenbüttel: 8.30 & 10.30 & 13 Uhr Lessingtheater, Spaaaas! (für Keenies)

Samstag, 5. März

- Quedlinburg: 18 Uhr Neue Bühne, „Draußen nur Kännchen“ – Caféhauslieder-Reigen

Sonntag, 6. März

- Lauingen: 14 Uhr Kirche Lauingen, Geschichte(n) vom Ränzelberg, Anm. erforderlich 05353 3003

6. bis 11. März

- Wolfenbüttel: Innenstadt, div. Orte, 14. Kinder- und Jugendbuchwoche, namhafte Autoren kommen in die Stadt

Dienstag, 8. März

- Wolfenbüttel: 19.30 Uhr Lessingtheater, „Must be Love!“ – Clown-Comedyshow

Samstag, 12. März

- Quedlinburg: 7.40 Uhr Bahnhof HSB, Quedlinburger Brocken-Express (Sonderzug HSB) – Eisenbahnerlebnisrundfahrt durch den Harz
- Quedlinburg: 10 Uhr Lyonel-Feininger-Galerie, Wochenende der Grafik – Einführung in den Holzschnitt, Kunstkurs für Erwachsene
- Quedlinburg: 10 Uhr, Information am Finkenherd, Sonder-/Kostümführung "König Heinrichs Mathilde – eine Volksheilige"

Sonntag, 13. März

- Braunschweig: 14 Uhr Löwendenkmal Burgplatz, Geologischer Stadtpaziergang
- Grasleben: 14 Uhr Treffpunkt Heidwinkel, Grasleben zwischen Salz, Sand und mehr (Spaziergang) – Info u. Anmeldung unter 05353 3003
- Quedlinburg: 10 Uhr Lyonel-Feininger-Galerie, Wochenende der Grafik – Einführung in den Holzschnitt, Kunstkurs für Erwachsene



Foto: Corinna Spenke

- Quedlinburg: 15 Uhr Großes Haus, Cinderella (Familienballett von Can Arslan)
- Wolfenbüttel: 15 Uhr Schloss Museum, Öffentl. Erlebnisführung „Der Tanzmeister führt“

Dienstag, 15. März

Quedlinburg: 19.30 Uhr Neue Bühne, 9 Tage wach (Bühnenadaption) nach dem Bestseller von Eric Stehfest u. Michael J. Stephan

Mittwoch, 16. März

■ Quedlinburg: 10 Uhr Neue Bühne, 9 Tage wach (Bühnenadaption) nach dem Bestseller von Eric Stehfest u. Michael J. Stephan

Freitag, 18. März

■ Quedlinburg: 19.30 Uhr Großes Haus, Die Mausefalle, Stück in 2 Akten v. Agatha Christie

18.–20. März

■ Ilsenburg: 10–18 Uhr Harzlandhalle, 17. Haus-Bau & Energie; Infos siehe unten

Samstag, 19. März

■ Quedlinburg: 19.30 Uhr Großes Haus, 4. Sinfoniekonzert „Begegnungen“

Sonntag, 20. März

■ Quedlinburg: 15 Uhr Großes Haus, Familie Braun (Komödie) von Manuel Meimberg

■ Quedlinburg: 17 Uhr Palais Salfeldt, Ringelnetz-Abend mit Rolf Becker u. Frank Fröhlich

- Wolfenbüttel: 19.30 Uhr Lessingtheater, „Picasso und die Frauen“
- Wolfenbüttel: 20 Uhr Lindenhalle, Jürgen von der Lippe – Voll Fett

Donnerstag, 24. März

■ Wolfenbüttel: 11 Uhr Lessingtheater, FOREVER YOURS oder Die Leiden des jungen Werther

Freitag, 25. März

■ Liebenburg: 19 Uhr Lewer Däle, Vortrag: „Von Goslar in die weite Welt: mit dem THW im Auslandseinsatz“

■ Quedlinburg: 15 Uhr Wipertihof, Volkszithersänger Alexandre Zindel AutoharpSinger

25. & 26. März

■ Wolfenbüttel: Aktionstag Sauberes Wolfenbüttel

Samstag, 26. März

■ Quedlinburg: 19.30 Uhr Großes Haus, Schwanensee (Ballett von Can Arslan)

■ Wolfenbüttel: 14 Uhr Tourist-Information, Themenführung Fachwerk und Höfe

Donnerstag, 31. März

■ Wolfenbüttel: 19.30 Uhr Lessingtheater, vision string quartet (Streichquartett)

Unter Vorbehalt! Änderungen möglich! Stand 16.2.2022

*Anmeldung erforderlich, **kostenpflichtig,

***Spende erbeten

Die Meldungen der Veranstaltungen erfolgen vorbehaltlich der Verordnungen der Länder zur Eindämmung der Corona-Pandemie. Eine Durchführbarkeit der Veranstaltungen steht mit heutiger Meldung nicht fest.

HausBAU & Energie Messe in Ilsenburg!

Mit Schwung ins Frühjahr

Der richtige Ort ist vom 18.–20. März 2022 die Harzlandhalle und das Freigelände.

Das Frühjahr kommt, und die BauMesse startet zum 17. Mal, nach 2 Jahren Zwangspause, mit ca. 100 beteiligten Firmen und Organisationen.

Mit dabei sind neben Hausbaufirmen, Inneneinrichter, Umbauer, Renovierer, Sanierer, Energiedienstleister u. v. m.. Diese Familien-Frühjahrs-Messe unter dem Motto „Schöner wohnen – besser bauen und leben“ sorgt mit ihrem Angebot für Schwung und Nachfrage in der Harzregion und darüber hinaus.

Damit leistet die Messe einen wesentlichen Beitrag zum Erhalt des Wirtschaftswachstums im Harzvorland und dem Harz. Mit über 240.000 Einwohnern ist der Harzkreis ein attraktives Einzugsgebiet, mit geringer Arbeitslosigkeit und gut verdienenden Einwohnern. Erwartet werden, wie schon in den Vorjahren, interessierte Besucher aus dem Einzugsgebiet Goslar – Braunschweig – Magdeburg – Bernburg – Nordhausen. Kommen auch Sie und profitieren Sie von dem

Angebot und der Anziehungskraft dieser Messe mit vielen Neuheiten.

Kostenfreie Parkplätze stehen für die Besucher zur Verfügung. Die Gastronomie bietet ihnen in den Informationspausen ein attraktives Angebot.

Die Verbraucherzentrale, Haus & Grund und der Ilsenburger Tourismus, sowie alle anderen ausstellenden Firmen beraten Sie fachgerecht.

Kommen auch Sie – es lohnt sich!

Täglich 10–18 Uhr!



Premiere: THE GAME-Event erstmals mitten in Deutschland

Der Oberharz rund um Altenau wird im April Ort für ein Survival-Event aus der Hundeszene

„Wenn dein Leben zu einem Spiel und ein Spiel zu deinem Leben wird.“ ist das erklärte Motto des Eventkonzepts von THE GAME – ein Angebot für Menschen mit Hund, das draußen gespielt wird. Ein Survival Act mit Story, ein Spiel, das kein Spiel ist, ein Event, das es so in der Hundeszene des Oberharzes vorher noch nicht gab. Es lockt die mutigen Starter nicht nur aus ihrer Komfortzone, sondern lässt sie in einer neuen Realität landen, die mit Komfort nur wenig zu tun hat.

Schauplatz des Events THE GAME, Level 1, wird am 23. und 24. April der Oberharz rund um Clausthal-Zellerfeld und Altenau sein. Im Herzen des nördlichsten Mittelgebirges Deutschlands durchqueren die Teilnehmer von THE GAME u.a. das UNESCO-Welterbe „Oberharzer Wasserwirtschaft“ mit über 100 historischen Teichen, ca. 300 km Gräben und Wasserläufen inmitten idyllischer Bergwiesen. Die Teiche sind Zeugnisse der Bergbau-Geschichte des Harzes und laden im Sommer zum Baden und Angeln ein. Auch Sportfans kommen in der Oberharzer Natur im Sommer bei Kajak-Wildwasserfahrten, beim Klettern oder Fahrradtouren voll auf ihre Kosten. „Für die Teilnehmer von THE GAME bleibt jedoch nicht viel Zeit, die traumhafte Landschaft zu genießen. Für sie wird der Oberharz zum Abenteuerspielplatz.“ sagt Katharina Dundler, Leiterin der Tourist-Informationen Oberharz.

Beim Event THE GAME starten maximal 100 Zweier-teams mit mindestens einem und maximal vier Hunden

in ein echtes Abenteuer. Den genauen Ort, an dem es losgeht, erfährt jedes Team erst 24 Stunden vor dem Start. Bis dahin ist ausschließlich die Region bekannt. THE GAME dauert zwei Tage und eine Nacht. Tagsüber navigieren die Teams mit Karte und Kompass mit dem Ziel durch das Gelände, eingezeichnete Orte zu finden, die Aufgabe dort zu lösen und die Punkte dafür zu erspielen. Die Karten sind dabei stark vereinfacht, da es Ziel ist, seinen eigenen Weg zu finden. Erschwert wird diese Aufgabe mit Aktionen für Mensch und Hund durch Spielregeln, die zum Beispiel die Nutzung von Handys, Smartuhren und weiteren Luxusgegenstände ausschließen. Vieles kann im Nightcamp gekauft werden, sofern dieses mit genügend Punkten in der Tasche gefunden wird. Natürlich wird aber am Versorgungsstand für Wasser, Flüssignahrung, Müsliriegel und Obst als Tagesproviant für teilnehmende Zwei- und Vierbeiner gesorgt.

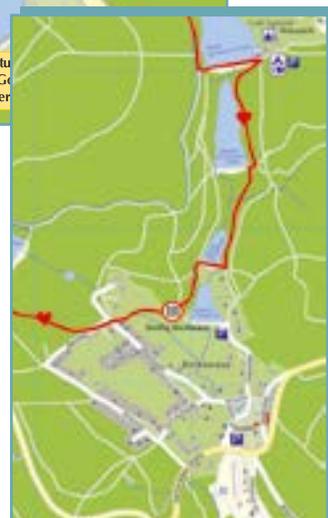
„Ein Kampf gegen den inneren Schweinehund, gegen Durst, Hunger, Zeit, Müdigkeit und vor allem gegen Frust. Immer wieder Frust, wenn der Weg doch der falsche war oder die Punkte verspielt wurden.“, erklärt Melanie Knies, Veranstalterin von THE GAME. „Ist die Aufgabe geschafft und der Punkt im Sack, heißt das noch lange nicht, dass er auch schon sicher im Camp ist. In das Teilnehmerfeld eingeschleuste Gaunerteams tragen die Berechtigung zum Stibitzen in der Tasche.“

Begleitet wird das Event u.a. vom Harzer Tourismusverband und den Tourist-Informationen Oberharz, die gemeinsam mit den Veranstaltern von THE GAME über Facebook und Instagram auf den Kanälen „Harz: Magische Gebirgswelt“, „Oberharz“ und „Camp Canis“ sowie über den Blog „maddieunterwegs“ Blicke hinter die Kulissen ermöglichen werden. „Wir freuen uns sehr, dass dieses außergewöhnliche Survival-Abenteuer für Zwei- und Vierbeiner bei uns in diesem Jahr stattfinden kann – eine völlig neue Möglichkeit den Oberharz und seine Natur zu entdecken“, freut sich Bettina Beimel, Geschäftsführerin der Kurbetriebsgesellschaft „Die Oberharzer“ mbH.

Weitere Informationen zu THE GAME und die Anmeldung für Teilnehmer sowie den Oberharz unter www.campcanis.de, www.harzinfo.de und www.oberharz.de. ■



Hahnenklee | Herzlich willkommen



Tourist-Information im Kurhaus Hahnenklee
 Kurhausweg 7, 38644 Goslar-Hahnenklee
 Telefon: 05325 51040, www.hahnenklee.de

Service · Termine

Öffnungszeiten im März

Alle Angaben sind unter Vorbehalt und der Entwicklung der Corona Pandemie zu sehen. Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Tourist-Information

Mo – Fr 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
 Sa (& So bei Skibetrieb) 09.00 – 12.00 Uhr

Leseraum im Kurhaus

täglich 08.00 – 18.00 Uhr

Bocksberg-Seilbahn & Sessellift Tel. 05325 2576

Kabinenbahn/Winterrodelbahn

9.00 – Einbruch der Dunkelheit (bei Betrieb der Winter-Rodelbahn jeden Samstag bis 21.30 Uhr)

Sessellift bei Skibetrieb

täglich 9.00 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit

Sommerrodelbahn

täglich geöffnet (je nach Wetterlage) Änderungen möglich, siehe www.erlebnisbocksberg.de

Bocksberghütte

täglich wie Kabinenbahn und zum Nachtrodeln Kaminabend in uriger Atmosphäre

Bäcker Mook

Mo – Fr 07.00 – 18.00 Uhr
 Sa 07.00 – 17.00 Uhr
 So 07.30 – 17.00 Uhr

Heimatmuseum

Di, Fr – So 15.30 – 17.30 Uhr

Stabkirche

Mo – Fr 11.00 – 12.30 Uhr, 14.00 – 16.00 Uhr
 Sa 11.00 – 16.00 Uhr
 So 12.00 – 16.00 Uhr

Kirche „Maria vom Schnee“

täglich 09.00 – 16.30 Uhr

Gemeindebücherei im Haus der Begegnung

Di – Fr 10.00 – 12.00 Uhr

Gottesdienste

Stabkirche So 11.00 Uhr
 Maria vom Schnee Sa 16.30 Uhr

Unter Vorbehalt, Änderungen sind möglich! Stand: 10.02.2022

Waldbaden (Shinrin Yoku) in Hahnenklee-Bockswiese

Schon seit Jahrhunderten weiß man, dass Aufenthalte in der Natur Stress reduzieren und das allgemeine Wohlbefinden stärken. Bereits in den 1970er Jahren entstanden in Japan große Walderholungszentren, die noch immer vom japanischen Ministerium für Landwirtschaft etabliert, unterstützt und wissenschaftlich betreut werden. Sie sind dort ein fester Bestandteil der Gesundheitsvorsorge.

Auch in Deutschland werden ähnliche Konzepte immer häufiger umgesetzt und der Wald wird durch diese Waldwohl-Angebote ins Bewusstsein für ein gesundes Leben integriert. „Shinrin Yoku“ bedeutet übersetzt das „Baden in der Waldluft“: man taucht ein in die Natur des Waldes mit seinen Bäumen, Sträuchern, Moosen, Gerüchen und Geräuschen. Der Weg ist hier das Ziel. Man bewegt sich dabei langsam, achtsam schlendernd durch den Wald oder steht still oder sitzt, alles absichtslos. Man wird eins mit der Waldatmosphäre und sammelt so vermehrt Sinneseindrücke. Mit sanften Sinnes-, Bewegungs- und Atemübungen aktiviert man das eigene Körpergefühl. Heilende Duftstoffe, die der Wald verströmt, unterstützen nachweislich das menschliche Wohlbefinden, und sorgen auf ihre Weise für körperlichen und seelischen Ausgleich. Ob



in der Gruppe, zu Zweit oder in der Solo-Zeit: Das besondere Erleben des Waldes und der eigenen Person wird besondere Momente der Achtsamkeit schenken.

Annett Panterodt WALDWOHL Trainerin für Wald-Gesundheit

Als Präventionstrainerin, Yogalehrerin, gebe ich Klangmassagen und entführe mit Klang- und Fantasiereisen. Ich bringe Menschen in Bewegung und in Achtsamkeit sowie Entspannung, am besten direkt in der Natur.

Im Vordergrund stehen für mich das sinnliche Eintauchen in die Atmosphäre

des Waldes nach der Shinrin Yoku Methode, fantasievolles Entschleunigen und durch das besondere Erleben des Waldes sollen Menschen einen neuen Blick auf den Wald erhalten. Mein Ziel ist es, für die Teilnehmenden mit schweigendem Schlendern Momente voller Achtsamkeit erlebbar zu machen. Das Gesamtkonzept eines ruhigen runden Ablaufs, aufgelockert durch Spiel und Spaß wird die Teilnehmenden in eine Welt entführen, in der sie in Zukunft häufiger ihre Lebenszeit verbringen möchten, um selbstständig gut für sich und ihre Gesundheit zu sorgen.

„Dein Leben ist das Ergebnis von kleinen und großen Entscheidungen, die du in jedem Augenblick triffst. Gönn dir das Erlebnis, in Verbindung zu gehen mit Mutter Erde.“

Kontakt:

www.waldbaden-hahnenklee.de,
Annett Panterodt, Telefon: 0170 8637425

Fotos: Kathleen Gleisberg ■



Regelmäßige Veranstaltungen im März

Jeden Samstag

- 10.00 Uhr, Treffpunkt: Kurhaus, Kinderschatzsuche - „Auf der Suche nach dem Schatz im Sommerwald“* Dauer: ca. 1,5 Stunden, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung bis freitags in der Tourist-Information, Kosten: Kinder (4-11 Jahre): 2,00 €. Für die Wanderung wird wetterfeste, unempfindliche Kleidung empfohlen. Die Strecke ist mit dem Kinderwagen befahrbar. Wanderung ist wetterabhängig
- 15.00 Uhr Stabkirche
Das Carillon wird samstags live gespielt.

Veranstaltungshighlights

Sonntag, 06. März

- 14.00 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz Friedhof, Waldbaden – ein Gesundheitsbooster
Dauer: ca. 2 Stunden, mehr Informationen siehe Seite 22

Sonntag, 13. März

- 14.00 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz Friedhof, Waldbaden – ein Gesundheitsbooster
Dauer: ca. 2 Stunden, mehr Informationen siehe Seite 22

Mittwoch, 16. März

- 15.00 Uhr, Heimatmuseum, Rathausstraße 21, Erzählcafé im Heimatmuseum mit Kaffee und Kuchen. Was wissen Sie über Hahnenklee oder wollen es von uns erfahren? Eintritt frei, Spenden erbeten

Mittwoch, 23. März

- 19.30 Uhr, Heimatmuseum, Rathausstraße 21, Geschichte im Museum „Die vergessenen Kinder“ Historische Aufarbeitung zum Schicksal der lettischen Kinder in Hahnenklee. Vortrag von Dr. Friedhart Knolle, Eintritt frei, Spenden erbeten

Samstag, 26. März

- 9.30 Uhr, Treffpunkt: Kurhaus, „Sagenhafter Harz“ Märchenwanderung für Erwachsene Geschichten aus der Region und rund um den Wald, Dauer: ca. 2 Stunden, Kosten: Erwachsene ohne Gästekarte: 4,00 €, Erwachsene mit Gästekarte & Kinder (5-15 Jahre): 3,00 €, Anmeldung und Bezahlung bis zum Vortag
- 10.00 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz Waldseebad Kuttelbacher Teich, Waldzeit – das ist deine Wohlfühlzeit, Dauer: ca. 2,5 Stunden, mehr Informationen siehe Seite 22
- Ab 11.00 Uhr, Heimatmuseum, Rathausstraße 21, Ostermarkt im Museum, Eintritt frei, Spenden erbeten

Änderungen vorbehalten! Stand: 10.02.2022

Aufgrund des derzeitigen Pandemiegeschehens kann es zu Änderungen, (Teil-) Schließungen oder Ausfall der Veranstaltung kommen! Es gelten die jeweiligen Richtlinien der Bundesregierung!



Hobby, Sport und Gesundheit in Hahnenklee-Bockswiese

Boule/Boccia

Boulefläche im Konzertgarten, Spielkugeln sind kostenlos in der Tourist-Information gegen Vorlage der Gästekarte erhältlich.

Wanderungen

Alle geführten Wanderungen der Hahnenklee Tourismus GmbH sind für Hahnenkleer Kurgäste kostenfrei, sonst 2,00 Euro p.P. Die Mindest-Teilnehmerzahl beträgt 2, die Maximal-Teilnehmerzahl 20 Personen. Gruppen auf Anfrage.

Spielplätze

Ein öffentlicher Spielplatz befindet sich inmitten des idyllischen Kurparks. Wasserpumpe, Wasserrinnen und eine Seilbahn sorgen für den allergrößten Spaß.

Skikurse

Seasons

Ski-, Schlitten & Snowboardverleih

Seasons

Snow-Fun

Rodelbahn

Durchgängig beleuchtete Rodelbahn am Bocksberg (Länge 1500 m). Kann bei entsprechender Witterung technisch beschneit werden.

Änderungen vorbehalten, Stand: 10.02.2022

Hinweis für Wanderungen der Hahnenklee Tourismus GmbH: *Die Teilnahme ist für Gästekarteninhaber kostenfrei; für alle anderen 2 € pro Person (exkl. Speisen und Getränke); **Eintritt: Erwachsene ohne Gästekarte: 4 €, Erwachsene mit Gästekarte & Kinder: 3 € (exkl. Speisen und Getränke); Die Wanderungen sind wetterabhängig.



FRÜHER UNTER STROM. HEUTE ELEKTRISIEREND.

Echt?

www.kulturkraftwerk-harzenergie.de

Wir freuen uns auf IHREN Besuch bei uns, lassen Sie sich elektrisieren!
Ohne unsere Künstler/innen fehlt was in unser aller Leben.

DEUTSCHLANDS SCHÖNSTER INDOOR-SPIELPLATZ



Absolute Spaßgarantie auf 3.000 m² Spielfläche!

Barrierefrei für Kinder und Jugendliche aller Altersklassen auf über 3 Etagen mit Mega Fun-Park • Teenie-Game-Base • Handicap-Spielangeboten • Kleinkind-Floor • 12 Geburtstagszimmer

NEU: NINJA PARCOURS



HaWoGe **SPIELE** MAGAZIN

Ebereschenhof 5 • 38820 Halberstadt • Telefon 03941 6212130
Öffnungszeiten auf www.hawoge-spiele-magazin.de

SEESSEN

Theater in Seesen!



26. März 2022, 20.00 Uhr
„Tratsch im Treppenhaus“
Komödie mit Heidi Mahler
Ohnsorg Theater



6. Mai 2022, 20.00 Uhr
„Acht Frauen“
Kriminalkomödie
theaterlust produktions GmbH

Tickets gibt es hier: STADT SEESSEN - Fachbereich Kultur und Jugend, Tel. 0 53 81 - 75 282, E-Mail: kultur@seesen.de, www.seesen.reservix.de

► Wir **öffnen** am Freitag, **18. März** 10h
Planen - Finanz. - Bauen - Modernis. - Einricht. - Solar - Holz
info@koehne-ausstellungen.de Tel. 0511-8997870
Mobil 0172-4247202

Haus-PAU & Energie
17. innovative WirtschaftsMesse am Harz

18.-20. März **Harzlandhalle**
10 - 18 h

 **ILSENBURG/HZ**

Schöner wohnen - besser bauen & leben
...kommen auch Sie!
Lassen Sie Ihre Träume Wirklichkeit werden.

2,-€ Gutscheine
Zum Erwerb einer um 1,- € ermäßigten Eintrittskarte pro Person 1,- €
- Gilt nicht in Kombination mit anderen Ermäßigungen -



Foto: Corinna Spenke